

Ergebnissicherung bei Bildergeschichten

Beitrag von „Gast“ vom 15. März 2003 22:00

Hallo,

nächste Woche habe ich einen Unterrichtsbesuch, bei welchem das Thema eine Bildergeschichte bzw. Wörtliche Rede, die durch Sprechblasen mit Symbolen (? !) markiert wird, ist.

Ich möchte die S. die Geschichte erst erzählen lassen und dann auf einem Arbeitsblatt die Wörtliche Rede einsetzen lassen.

Als Abschluss dachte ich, könnten sie den Dialog spielen, was aber nicht möglich ist, da nicht in jedem Bild Wörtliche Rede vorkommt. Hat jemand eine Idee, wie die Abschlussphase gestaltet werden könnte?

Genua

Beitrag von „elefantenflip“ vom 16. März 2003 19:40

Ich denke deine Stufe ist die Grundschule??? Drittes Schuljahr??? Ist dir das Thema vorgegeben oder deine eigene Wahl??

- 1) Bei meinen Referendarinnen war den Fachleitern immer wichtig, warum die Kinder die Geschichte schreiben sollen.
- 2) Wie du es aufschreibst hast du zwei Schwerpunkte, einmal Bildergeschichte schreiben, zum anderen: wörtliche Rede. Könnte dir unter Umständen negativ ausgelegt werden.
- 3) Wenn die Schüler eine Bildergeschichte aufschreiben sollen, oder nur Teile daraus, dann musst du auch in der Abschlussphase darauf eingehen, was soll sonst das Aufschreiben?
- 4) Wenn es dir um die Wörtliche Rede geht: Suche dir einen Anlass: z.B. ein kurzer Dialog, ein Spontantheaterstück oder Hörspiel soll gespielt werden, dafür eine Art Drehbuch erstellen, damit man es wieder genauso aufführen kann.
- 5) Wenn es dir um die Bildergeschichte geht: Bilder ordnen, Geschichte erzählen, vielleicht offenes Ende, damit auch Kreativität dabei ist - in der Vorstunde, Kriterien entwickeln für Bildergeschichte: u.a. Lebendig erzählen, lasse die Personen sprechen..., aufschreiben lassen.

In der Stunde Bildergeschichte auf Tageslichtschreiber, auf Kriterien überprüfen, überarbeiten, vielleicht geschriebene Geschichten auf wörtliche Rede überprüfen, verbessern. Vorsicht, der Akzent der Stunde liegt auf eher grammatikalischem/orthographischen Aspekten und nicht auf Bildergeschichte.

Beitrag von „Gast“ vom 16. März 2003 21:12

Das klingt doch alles ziemlich durcheinander. Wörtliche Rede? Meinst mündlicher Sprachgebrauch? Was hat das mit der Bildergeschichte zu tun? Soll das ein Skript sein, als "roter Faden" beim Erzählen?

Zum Thema Mündlicher Sprachgebrauch kann ich dir den Autor Claus Claussen ans Herz legen. Ich kann Elefantenflip nur zustimmen. Lege einen Schwerpunkt fest. Was ist mein Ziel? Mündliches Erzählen? Kreatives Schreiben in Sprechblasen?... Und auf dieses eine Ziel richtest du dann deine Stunde aus.

